

# Berliner Abendblätter.

---

11tes Blatt. Den 12ten October 1810.

---



Wir ehren Christian Jakob Kraus und sein redliches Forschen und Bearbeiten vielleicht mehr als diejenigen, welche aus überschwellender Dankbarkeit ihm im Tode eine Gesetzgeberrolle aufdringen wollen, für die er nicht geboren war.

Ps.

## Nützliche Erfindungen.

### Entwurf einer Bombenpost.

Man hat, in diesen Tagen, zur Beförderung des Verkehrs innerhalb der Gränzen der vier Welttheile, einen elektrischen Telegraphen erfunden; einen Telegraphen, der mit der Schnelligkeit des Gedankens, ich will sagen, in kürzerer Zeit, als irgend ein chronometrisches Instrument angeben kann, vermittelt des Elektrophors und des Metalldrahts, Nachrichten mittheilt; dergestalt, daß wenn jemand, falls nur sonst die Vorrichtung dazu getroffen wäre, einen guten Freund, den er unter den Antipoden hätte fragen wollte: wie geht's dir? derselbe, ehe man noch eine Hand umkehrt, ungefähr so, als ob er in einem und demselben Zimmer stünde, antworten konnte: recht gut. So gern wir dem Erfinder dieser Post, die, auf recht eigentliche Weise, auf Flügeln des Blißes reitet, die Krone des Verdienstes zugehen, so hat doch auch diese Fernschreibekunst noch die Unvollkommenheit, daß sie nur, dem Interesse des Kaufmanns wenig ersprießlich, zur Versendung ganz kurzer und lakonischer Nachrichten, nicht aber zur Uebermachung von Briefen, Berichten, Beilagen und Packeten taugt. Demnach schlagen wir, um auch diese Lücke zu erfüllen, zur Beichleunigung und Vervielfachung der Handels-Communicationen, wenigstens innerhalb der Gränzen der cultivirten Welt, eine *Burf- oder Bombenpost* vor; ein Institut, das sich auf zweckmäßig, innerhalb des Raums einer Schußweite, angelegten Artillerie-Stationen, aus Morsern oder Haubitzen, hohle, statt des Pulvers, mit Briefen und Paketen angefüllte Kugeln, die man ohne alle Schwierigkeit, mit den Augen verfolgen, und wo sie hinfallen, falls es ein Morastgrund ist, wieder auffinden kann, zuwürfe; dergestalt, daß die Kugel, auf jeder Station zuvörderst eröffnet, die respectiven Briefe für jeden Ort herausgenommen, die neuen hineingelegt, das Ganze wieder ver-

schlossen, in einen neuen Mörser geladen, und zur nächsten Station weiter spedirt werden könnte. Den Prospectus des Ganzen und die Beschreibung und Auseinandersetzung der Anlagen und Kosten behalten wir einer umständlicheren und weitläufigeren Abhandlung bevor. Da man, auf diese Weise, wie eine kurze mathematische Berechnung lehrt, binnen Zeit eines halben Tages, gegen geringe Kosten von Berlin nach Stettin oder Breslau würde schreiben oder respondiren können, und mitbin, verglichen mit unseren reitenden Posten, ein zehnfacher Zeitgewinn entsteht oder es eben soviel ist, als ob ein Zauberstab diese Orte der Stadt Berlin zehnmal näher gerückt hätte: so glauben wir für das bürgerliche sowohl als handeltreibende Publicum, eine Erfindung von dem größten und entscheidendsten Gewicht, geschickt, den Verkehr auf den höchsten Gipfel der Vollkommenheit zu treiben, an den Tag gelegt zu haben.

Berlin d. 10. Oct. 1810.

RMZ.

### Auf einen Denuncianten.

(Nardset.)

Als Kalb begann er; ganz gewiß  
Vollendet er als Stier — des Phalaris.

(Die Aufschrift im folgenden Bild.)

st.

### Polizeiliche Tages-Mittheilungen.

Der Leichnam eines hiesigen Seidenwirkers, der schon seit einiger Zeit von seiner Familie gesucht wurde, ist jetzt, schon sehr in Verwesung übergegangen, vor dem Köpnicer Thore in der Spree gefunden.

Einer von den 7 Verbrechern, welche im Juli d. Jahres aus der Festung Spandau entwichen sind, ist jetzt hier erkannt und verhaftet.

Ein fremder Schiffer hat beim Torfverkauf eines hiesigen Bürger auf  $\frac{1}{2}$  Haufen um 5 Riepen überwortheilt und ist daher zur Untersuchung gezogen.